

Wärme erleben

VORWORT



Liebe Kundinnen und Kunden,

in den vergangenen Wochen haben wir alle gespürt, wie wichtig die wohlige Wärme unseres Zuhauses ist. Es ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit, das wir auch in unseren Kundenservice legen. Sie sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen, von der ersten Beratung bis zum Lieferservice. Wir setzen alles daran, Ihren Bedürfnissen gerecht zu werden und Sie zu jeder Zeit zuverlässig und termingerecht zu beliefern.

Auch in diesem Jahr findet wieder „Die Energiemesse“ am 24. und 25. März im Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück statt; denn es bleibt die immer aktuelle Frage, wie man die Heizkosten senken kann. Dazu geben wir Ihnen dort und in dieser Ausgabe viele wertvolle Tipps.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen unseres Kundenmagazins und freuen uns, wenn wir Sie auf der Energiemesse begrüßen dürfen.

Ihr Hendrik Fip
Geschäftsführer, Heinrich Fip GmbH & Co. KG



WärmeService

Herausgeber: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, Osnabrück
Redaktion: Hendrik Fip (V.i.S.d.P.)
Bildnachweis: Heinrich Fip GmbH & Co. KG, www.iwo.de
Der Nachdruck einzelner Artikel ist nur mit Erlaubnis der Heinrich Fip GmbH & Co. KG gestattet.

TITELTHEMA

Unsere Wärmeversorgung

Sinnvolle Lösungswege heute und in der Zukunft

Alternative Energien, nachwachsende Rohstoffe, fossile Brennstoffe – Schlagwörter, die in aller Munde sind. Es geht um die Zukunft der Energie- und Wärmeversorgung. Bereits existierende Lösungskonzepte, wie die Nutzung von Sonne und Wind, werden nun mit Nachdruck vorgebracht. Aber es geht auch darum, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen sinnvoll und effizient zu nutzen. Beim Thema Heizen schauen wir hier auf die moderne Ölheizung und Einsparpotenziale im Heizölverbrauch.

Für die Heizung wird in einem privaten Haushalt mehr als die Hälfte der gesamten Energie verbraucht. Lediglich 7 Prozent werden für die Warmwasseraufbereitung, 6 Prozent für elektrische Geräte und 1 Prozent für Beleuchtung benötigt. Hier wird schnell klar: Die Heizungsanpassung ist die effektivste Einzelmaßnahme.

Förderung: Mehr als 2.000 € vom Staat

Der Staat fördert die Erstinstallation einer Solaranlage und den Austausch eines alten Heizkessels ohne Brennwertnutzung gegen einen neuen Brennwertkessel. Mit einer überschaubaren Investitionssumme wird der höchste Anteil an Primärenergieeinsparung erzielt

>> Fortsetzung auf Seite 4

Veranstaltungstipp:

Alles rund um die moderne Ölheizung und sinnvolle Modernisierungskonzepte erfahren Sie **am 24. und 25. März bei der Energiemesse im Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück.**

Sie findet in diesem Jahr zum achten Mal statt und gilt als die führende Messe zum Thema Energie- und Wärmeversorgung in unserer Region. Informieren Sie sich am Stand der IWO (Institut für Wärme und Öltechnik) über Energieeinsparpotenziale durch Modernisierung Ihres Ölheizung-Systems und aktuelle Förderprogramme. Unabhängige Energieberater stehen Ihnen für Ihre persönliche Energieberatung zur Verfügung. Diese deckt Einsparmöglichkeiten Ihrer Heizungsanlage auf. **Bringen Sie einfach Ihr letztes Schornsteinfegerprotokoll mit!**

WEITERE THEMEN

SERVICE Fördermittel für die Heizungserneuerung _ Seite 02

MARKTNACHRICHTEN _ Seite 02

UNTERNEHMEN Der Bär ist los _ Seite 03

DAS ABC DER ÖLHEIZUNG Das Antihebertventil _ Seite 03

Fördermittel für die Heizungserneuerung

Staat bezuschusst Heizungserneuerung

Modernisierer können staatliche Fördermittel in Anspruch nehmen. Fördergelder für eine Heizungsmodernisierung fließen im Rahmen des „Marktanreizprogramm für die Nutzung erneuerbarer Energien“ (MAP) über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sowie über das Förderprogramm „Energieeffizient Sanieren“ der KfW-Bankengruppe. Zudem unterstützen viele Länder und Kommunen die Anschaffung effizienter Heiztechnik.

Mit besonders günstigen Zinssätzen erleichtert die staatliche KfW-Förderbank Energiesparmaßnahmen an Gebäuden. Eine neue Brennwertheizung oder andere Energiesparmaßnahmen an Gebäuden können derzeit so günstig finanziert werden wie selten zuvor. Die Effektivzinssätze der KfW für verschiedene Laufzeitmodellen der Darlehen liegen deutlich unter den üblichen Konditionen. Anträge für eine KfW-Finanzierung müssen über die Hausbank vor Beginn der Maßnahmen gestellt werden; aktuelle Konditionen finden Sie unter www.kfw.de. Alternativ zum zinsgünstigen KfW-Kredit unterstützt die staatliche Förderbank Einzelmaßnahmen und umfassende energetische Haussanierungen mit Investitionszuschüssen. Clevere Ölheizungssanierer nutzen zusätzlich die bundesweite Modernisierungsaktion „Deutschland macht Plus“. Dabei gibt es für die Installation einer Öl-Brennwertheizung mit Solar eine Heizöl-Prämie von 500 Litern. Die Aktion wurde aufgrund der hohen Resonanz bis zum 31. Juli 2012 verlängert. Details unter www.deutschland-macht-plus.de.

Eine Suchmaschine für Förderprogramme
Auf dem IWO-Verbraucherportal www.oelheizung.info gibt es eine Fördermittelsuche für Energiesparmaßnahmen in Wohngebäuden. Hier können Sie nach den gewünschten Maßnahmen filtern und finden detaillierte Informationen zu den verschiedenen Förderprogrammen. Wenn beispielsweise eine Solarthermieanlage (12 m²) für die Warmwasserbereitung inkl. Heizungsunterstützung installiert und gleichzeitig eine alte Ölheizung durch ein neues Öl-Brennwertgerät ersetzt wird, fördert der Staat dies mit bis zu 2.090

Euro. Eine Übersicht bundesweiter Förderprogramme führt die staatlichen Förderangebote für die Modernisierung von Ölheizungen auf. Sie gibt einen aktuellen Überblick über

- Bundes-Förderprogramme, die für eine Heizungsmodernisierung infrage kommen
- Förderbedingungen
- förderungsfähige Modernisierungsmaßnahmen
- Art und Höhe der Förderung
- Steuerermäßigung

Tipps zur Antragsstellung

Der Antrag auf Fördermittel aus dem Marktanreizprogramm findet sich auf der Seite www.bafa.de (Rubrik: Energie/Erneuerbare Energien/Solarthermie/Formulare). Das An-

tragsformular zur Förderung einer thermischen Solaranlage enthält neben dem Punkt „Solarthermieanlage“ auch den Punkt „Kesseltauschbonus“. Der vollständig ausgefüllte Antrag inkl. beizufügender Dokumente muss spätestens sechs Monate nach Inbetriebnahme der neuen Heizungsanlage zum Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Erneuerbare Energien, 65754 Eschborn geschickt werden. Auf der Seite www.kfw.de sind alle Informationen und Anträge zu den einzelnen Förderprogrammen aufgeführt. Im Bereich Programmfinder werden alle relevanten Informationen zu den KfW-Programmen angezeigt. Antragsformulare können online ausgefüllt werden. Unbedingt zu beachten ist, dass die Anträge bei der KfW bis auf wenige Ausnahmen vor Beginn der energetischen Sanierung gestellt werden müssen.

Quelle: IWO

DEUTSCHLAND MACHT PLUS!
Mit einer neuen Öl-Brennwertheizung!*
Aktion verlängert bis 31.07.2012 WIR LEGEN NOCH WAS DRAUF!

BIS ZU 500 L HEIZÖL GRATIS

111 x 1.111 Liter Heizöl für Extra-Schnelle! Die ersten 111 Einsender kompletter Gutscheine, deren neue Heizung nach dem 1.1.2012 installiert und betankt worden ist, erhalten insgesamt 1.111 Liter anstelle von 350 bzw. 500 Litern Heizöl. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an unter 0541 / 64001 .**

* Wert: 500 Liter Heizöl bei Installation einer neuen Öl + Solar Brennwertheizung, 350 Liter bei einer neuen Öl-Brennwertheizung. Teilnahmebedingungen im Einzelnen unter www.deutschland-macht-plus.de.
** Es gilt das Datum des Eingangsstempels bei IWO. Bei tagesgleichen Gutscheineinsendungen diesseits und jenseits 111 entscheidet unter diesen das Los.

Quelle: IWO

MARKTNACHRICHTEN

+++ Heizöl-Prämie für Modernisierung: Aktion verlängert bis 31.07.2012 +++ Die erfolgreiche Modernisierungsaktion IWO-Aktion „Deutschland macht Plus“ geht in die Verlängerung. Mehr Zeit – mehr Plus. Die Modernisierung der Ölheizung bringt bis zu 500 Liter Heizöl-Prämie gratis. Informationen auf www.fip.de. **+++ Energieeffizienzsteigerung bei der Nutzung von Ölheizungen +++** Die Anzahl an Ölheizungen blieb in den letzten Jahrzehnten mit ca. 6 Millionen installierten Geräten konstant. Der Heizölabsatz konnte seit 1990 halbiert werden. Sanierungsmaßnahmen spielen eine große Rolle. Doch auch die modernen Heizölqualitäten erreichen heute ein Höchstmaß an Effizienz und Umweltfreundlichkeit. **+++ Wussten Sie schon, dass ... +++** ... die Heizkessel der Ölheizung und der Gasheizung sich nur unwesentlich in ihren Abmessungen unterscheiden? Die Tankanlage für den Jahresbedarf eines Einfamilienhauses an Heizöl nimmt gerade mal 4 Quadratmeter ein.

Heizölnotierungen (Ø 3.000 Liter)



Tagesaktuelle Informationen sind online abrufbar unter „Heizöl-Marktinformationen“ und „Preischart“ auf www.fip.de. Gerne informieren wir Sie telefonisch.

Wir für die Region!

Der Bär ist los

Patenschaft für ein engagiertes Projekt

Von April bis September im vergangenen Jahr war „der Bär los“ im Zoo Osnabrück; genauer gesagt: 105 farbenfrohe Bären, jeweils einen Meter hoch, genannt „United Buddy Bears – The Minis“. Sie sind keine neue Spezies, sondern ein Projekt für das friedliche Miteinander der Menschen auf der Welt. Über Spenden und Versteigerungen konnten mit ihrer Hilfe über 1,7 Millionen Euro für UNICEF und viele lokale Kinderhilfsorganisationen gesammelt werden.

Die Bärenskulpturen wurden jeweils in großem und kleinem Format von einem bekannten Künstler für sein Heimatland gestaltet. Die „Minis“ waren dann im letzten Jahr im Osnabrücker Zoo zu bestaunen. Friedlich standen die Bären Hand-in-Hand beieinander und wurden so zu einem wunderschönen Gesamtkunstwerk. Ihre Botschaft für Frieden, Toleranz unter den Völkern, Religionen und Kulturen lautet: „Wir müssen uns besser kennen lernen, dann können wir uns besser verstehen, mehr vertrauen und besser zusammenleben.“



Quelle: www.buddy-bears.com

Mit der Patenschaft für den Bären aus Kuba namens „Siboney“, gestaltet von der Künstlerin Nancy Torres, engagierte sich die Heinrich Fip GmbH & Co. KG einmal mehr für eine lebenswerte Gesellschaft. Die mit den Patenschaften erzielten Erlöse flossen in die neue Bärenanlage „Kajaland“ des Osnabrücker Zoos. Ein weiterer Teil der Summe ging an UNICEF und das regionale Kinderhilfsprojekt „Kijuba – ich

schaffe es“ sowie an den Förderverein „gecko e.V.“. „Kijuba“ unterstützt Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind oder die selbst krebskrank sind. Der Verein „gecko e.V.“ sorgt im neuen Christlichen Kinderhospital Osnabrück für freundlich gestaltete Räume und Spielzeuge, um den jungen Patienten Mut zu geben und Angst zu nehmen.

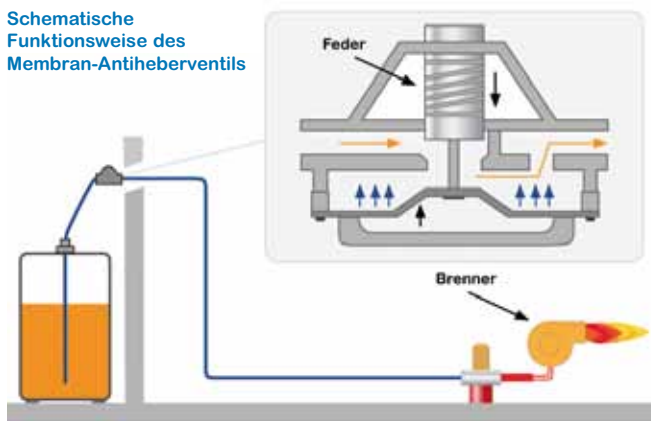


Das Antihebertventil

Das Antihebertventil schützt gegen das Auslaufen von Heizöl im Falle, dass die Entnahmeleitung bzw. die zum Brenner führende Saugleitung undicht wird.

Liegt der Füllstand des Tanks in diesem Moment über dem niedrigsten Punkt der Entnahmeleitung, würde das Heizöl beim Saugvorgang durch das Leck in den Keller laufen. Und zwar solange, bis der Füllstand im Tank dann unter dem tiefsten Punkt der Saugleitung liegt. Mit dem Antihebertventil wird das Aushebern des Heizöls hinter dem Ventil verhindert. Es wird in die Saugleitung zwischen Tank und Brenner, oberhalb des höchstmöglichen Tankfüllstands, eingebaut. Solange der Brenner nicht arbeitet, sperrt das Ventil die Saugleitung ab. Im Zuge der Wartungsarbeiten ist das Nachrüsten unkompliziert und kostengünstig durchzuführen. Auf jeden Fall kostengünstiger als die Sanierung eines mit Öl

Schematische Funktionsweise des Membran-Antihebertventils



vollgelaufenen Kellers. Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz gibt vor, dass das Fehlen einer Hebersicherung auch bei bestehenden Anlagen als erheblicher Mangel einzustufen ist. Im Schadensfall könnten die Versicherungen diese Vorgaben anbringen, um die Bezahlung des Schadens abzuwenden.

Wärme ins Haus ...



... mit kleinen Beträgen!

Mit dem Fip WärmeAbo bezahlen Sie Ihre Heizöllieferung bequem in monatlichen Teilbeträgen. Ohne Mehrkosten!

Aral HeizölEcoPlus (schwefelarm) – das saubere Sparheizöl! TÜV-geprüft: weniger Ruß, mehr Wärme.

Wir beraten Sie gern! Fragen Sie auch nach unseren aktuellen Angeboten!

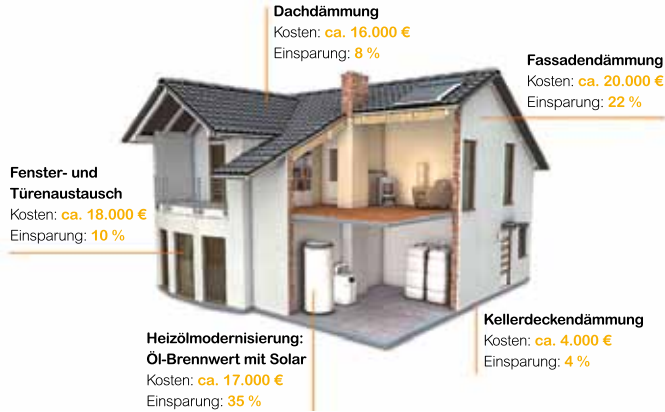
– durchschnittlich 35 Prozent beispielsweise beim Einsatz von Öl-Brennwerttechnik mit einer Solarwärmanlage. Das günstige Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Heizungsanierung zeigt sich auch im Vergleich der Amortisationszeiten der einzelnen Maßnahmen. Je nach Höhe der Energiepreise zahlt sich der Austausch einer veralteten Heizung gegen ein sparsames Öl-Brennwertgerät mit Solarthermie schon innerhalb von 7 bis 14 Jahren aus. Eine Dachdämmung und ein Austausch von Fenstern und Außentüren amortisiert sich dagegen erst in 30 bis 50 Jahren, eine Fassadendämmung in 15 bis 30 Jahren. Die gestiegene Energieeffizienz bei Ölheizungen sei auch für einen Rückgang der Heizölabnahme um bis zu 35 Prozent bis zum Jahr 2025 verantwortlich, so prognostizieren führende Verbände der Mi-

neralölwirtschaft. Den größten Beitrag zur Effizienzsteigerung leiste dabei die Modernisierung von veralteten Ölheizungen (älter als 15

sechs Millionen Anlagen konstant. Fast jedes zweite neu installierte Öl-Brennwertgerät wurde im vergangenen Jahr mit einer Solarwärmanlage kombiniert.

Dies macht auch deutlich: Im Haus der Zukunft werden regenerative Energien weit mehr zum Standard gehören als heute. Öl spielt dabei durchaus eine wichtige Rolle, denn aus Sonne und Wind gewonnene Energien stehen nicht immer ausreichend zur Verfügung. Als Brennstoff-Reserve ist Heizöl schnell einsetzbar. Die Bevorratung kann langfristig am freien Markt erfolgen. Moderne Ölheizungen verbrennen fast vollständig und arbeiten beispielhaft sauber. Der Vergleich zu anderen Systemen: Es wird weniger Platz als bei der Pellet-Lagerung benötigt und es fallen keine monatlichen Grundgebühren, wie z.B. bei der Gasheizung, an. Daher sind Hybridtechnologien in Kombination mit Öl-Brennwerttechnik eine wirtschaftliche und zukunftsweisende Lösung.

Kosten und Energieeinsparung verschiedener Sanierungsmaßnahmen



Jahre). Es würde sich damit der Trend der letzten Jahrzehnte fortsetzen: Während sich der Heizölabsatz seit 1990 fast halbiert hat, blieb und bleibt die Anzahl der Ölheizungen mit

Aral HeizölEcoPlus – das saubere Sparheizöl von Fip

RÄTSELN + GEWINNEN

Wissen bringt Sie weiter

Wir verlosen fünf Familien-Jahreskarten für den Osnabrücker Zoo. Senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Telefonnummer und Anschrift per e-mail an **info@fip.de** oder schreiben Sie es auf eine Postkarte und senden Sie diese frankiert bis spätestens 29. März 2012 an:

Heinrich Fip GmbH & Co. KG
Stichwort: Gewinnen
Rheinstr. 36 • 49090 Osnabrück
Viel Glück – und immer genug Heizöl im Tank!*

Über die Eintrittskarten für ein Heimspiel des VfL Osnabrück freuen sich:

- 1. H. Berbig, Belm
- 2. H.-G. Joachimmeyer, Hasbergen
- 3. M. Blaser, Osnabrück
- 4. H. Bressert, Melle
- 5. A. Mattausch, Bad Essen

rote Maße (Wassily) über dem	Abm- chung, Vererb- tung	Gebirgige Aem und Europa				gleich Sei- genöfen (engl. Klog)				Abi. Vörring- menschaft
	Abi. In- stant		Dingweil von Fat	Takt, Anweis	Abi. bei (e)pedal (engl. Klog)		Abi. Seite (e)pedal (engl. Klog)	Mineral, Gemälde	schlecht, (engl. Klog)	
Ansedung					2					
rest Artikel (Perome of Wales Lady)		Reisgerst								HZ- Zeichen- Stützer
	Nichtan- (e)pedal (engl. Klog)						HZ- Zeichen, (e)pedal (engl. Klog)			Abi. Tonne
		7	Abi. Erde- schloss (engl. Klog)							6
Waldgrün						Waldgrün			10	Zaubert von
Stück, Stange			span, Artikel				Abi. (e)pedal (engl. Klog)	inwei- babyl (e)pedal (engl. Klog)		4
Model, (engl. Mann)	Spinn- wäpfer (engl. Klog)			Kadaver- laut des (engl. Klog)					3	10. g- (e)pedal (engl. Klog)
5	HZ- Zei- chen Köp- (e)pedal (engl. Klog)			Reit in Aem						
			Com, Zern					10. g- (e)pedal (engl. Klog)		8

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

* Unter allen richtigen Einsendern entscheidet das Los. Eine Barauszahlung ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Personenbezogene Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung erhoben und anschließend nicht gespeichert.

ZUVERLÄSSIG + LEISTUNGSSTARK

Unsere Kundennähe direkt vor Ort:

- | | | | |
|-----------------|------------------------|---------------------|--------------------------|
| 49090 Osnabrück | Telefon 0541 . 6 40 01 | 49219 Glandorf | Telefon 05426 . 80 64 54 |
| 49448 Lemförde | Telefon 05443 . 4 76 | 48282 Emsdetten | Telefon 02572 . 58 02 |
| 49401 Damme | Telefon 05491 . 22 05 | 32361 Pr. Oldendorf | Telefon 05742 . 20 02 |
| 32369 Rahden | Telefon 05771 . 8 48 | 33428 Harsewinkel | Telefon 05247 . 25 26 |
| 49525 Lengerich | Telefon 05481 . 67 43 | | |

WärmeService
info@fip.de • www.fip.de